

Deutsche Karls-Universität
Prag

Gegründet 1348



Personal- und Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 1941/42

20. Oktober 1941 bis 28. Februar 1942.



Das
 Dokument der philosophischen Fakultät
 der Königlich-Preussischen
 in Jena.

Der Dekanatsrat hat eine wissen-
 schaftliche Arbeit, betitelt "Die Gestalt des frühgen
 Menschen im frühkristlichen Roman seit 1518", vor
 ihm vorgelegt in der Fakultät zum
 Zweck der Approbation und zum Zulassung zum
 Lehramt in der Philosophie mit Schrift (Prof. Dr. Gustav Jung-
 hans) und Prof. Dr. Ernst Lehmann) und im Nebenamt
 mit Schrift (Prof. Dr. Eugen Kappeler).

Jena, 7. Juli 1933.

Lehrer:

- 1 Geisteswissenschaft
- 1 Philosophie
- 1 Staatswissenschaft
- 2 Wissenschaft mit der
 Philosophie
- 1 Lateinische Literatur
- 2 Lateinische Literatur
- 4 Maltheiser

Anton Hillenck,
 Karol-Heinrich-Str. 30,
 in Lützen (Lehrerbildung),
 Lützen

Juni II
 1933

Anton Willimek:

Die Gestalt des heutigen Tschechen
im sudetendeutschen Raum seit 1918.

Prag, am 15. Juli 1939.

G U T A C H T E N

Der Verfasser hat den Stoff in nahezu erschöpfender Weise herangezogen. Es fehlen nur die Werke von R. Mittermaier, Bruno Wolfgang u.a., die manches Wesentliche dargeboten hätten. Auch die Beschränkung auf den reinen Roman war nicht von Vorteil. So sind z.B. die tschechischen Gestalten in den "Zwei Prager Geschichten" von Rainer Maria Rilke viel wichtiger für die behandelte Frage als die Gestalten vieler Romane. ~~Die~~ ^{Turner} hätte der ganze Abschnitt "Die Zwischenvölkischen" ~~eben~~ durch eine ^{kurze} Kennzeichnung der Romane dieser vorwiegend jüdischen Schriftsteller, die nichts zur Sache bringen, ersetzt werden können.

Die im allgemeinen richtige Gliederung in die Abschnitte "Überlauter Nationalismus", "Die Zwischenvölkischen", "Neues Wollen", "Enttäuschter Glaube", wobei der zweite Abschnitt wegfallen kann, ~~er~~ führt hier und da zu gewaltsamen Einreihungen und Fehlurteilen. Bedenken muß man ~~gegen~~ dagegen aussprechen, daß neben den Romanen sudetendeutscher Verfasser auch Romane nichtsudetendeutscher Verfasser, denen zuweilen das tschechische Volk ganz unbekannt gewesen sein dürfte, gleichwertig benützt werden.

Die in ihren Ergebnissen sehr ergiebige Untersuchung kann nach Tilgung mancher Fremdwörter als druckreif bezeichnet werden. Da der Inhalt der Arbeit zum Teil sehr scharfe Urteile gegen das tschechische Volk enthält, (vgl. besonders den Abschnitt "Unredlichkeit"), ist zu empfehlen, vor einer Drucklegung erst das Gutachten der deutschen politischen Behörde einzuholen.
Gesamturteil: gut.

Prag, 4.9.1939.

H. J. Jungbauer
Ernst Jäger

Abschrift

Republika Československá - Tschechoslowakische Republik.

8 Kč
Kauk

Osvědčení

č. 23704
11. "

Bescheinigung

o státním občanství republiky Československé.
über die Staatsbürgerschaft der tschechoslov. Republik.

Oblasti správa politická v ... Mor. Třeboní
Die politische Bezirksverwaltung in ... Mähr. Třebau

osvědčuje podle zislaných úředních zpráv že
bescheinigt auf Grund der erhaltenen amtlichen Berichte, das

jméno a příjmení Antonín
Name n. Zuname Anton Hillinek

zaměstnáním (povoláním) ... student
Beschäftigung (Beruf) ... Student

narodiny (den, měsíc, rok, místo a pol. okres narodiny) ve Světaně
Geboren (Tag, Monat, Jahr, Ort n. pol. Bezirksverwalt.) 5. XII. 1909
pol. okres Mor. Třeboní in Swittan
pol. Bezirk M. Třebau

z domovské obce ... Světan ... pol. okres ... Mor. Třeboní
aus der Heimatgemeinde ... Swittan ... pol. Bezirk ... M. Třebau
bytem v obci ... Světaně ... pol. okres ... Mor. Třeboní
Wohnort in d. Gemeinde ... Swittan ... pol. Bezirk ... M. Třebau

jest podle (zakonem) občanem státu Československého ...
nach (gesetzlicher) Grund der Staatsbürgerschaft ...

odst. 13 zák. ze dne 3. 4. 1920 č. 236 sb. z. a n.
Abs. 13 des Ges. v. 3. 4. 1920 Zl. 236 S. d. G. n. V. edg.

státním občánem republiky Československé
Staatsbürger der tschechoslowakischen Republik ist.

svědčím
Zeug.

Toto osvědčení platí po dobu 10 let ode dne jeho vydaní.
Diese Bescheinigung verliert 10 Jahre nach dem Tage der Ausstellung
ihre Gültigkeit.

Dáno
Ergeben am 12. 3. 1928.

Zeit des Aufstifts gleich in dem
Dag am 5. Oktob. 1928
Der Unterschriftsbelt

[Signature]

Stempel der
pol. Bezirksverwaltung
in
Mähr. Třebau.

Křídni podpis a razítko - Amtl. Unterschrift
und Amtssiegel.
Křídni státní i. b. podpis a razítko.

Anton Willinek

Zwittau

8. Juni 1927 der Deutschen Staats-
Realschule in Zwittau. (Ergänzungserifeprüfung über das Realgym-
nasium wurde am Deutschen Staatsgymnasium Brünn am 31. Mai 1928
abgelegt.)

Winter -

1928/29

Sommer -

39

Winter-Semester 1928/29

Jungbauer	Einführung i. d. deutsche Volkskunde	3
Cysarz	Deutsche Dichtung d. jüngst. Jahrhunderts	5
Esal	Übungen	2
Holin	Romanische Wortbildungslehre	3
Holin	Phonetik	2
Otto	Erziehungslehre	4
Otto	Übungen	2
Esal	Neuere sudetend. Literatur	2
Wihan	Geschichte d. französ. Romans	2
Gierach	Urgerm. Lautlehre	3
Gierach	Der arme Heinrich	2
Preissig	Neufranzös. Übungen	5

Otto	Unterrichtstheorie	3
Otto	Ethik	2
Gierach	Deutsche Stammskunde	3
Gierach	Das Nibelungenlied	2
Cysarz	Die deutsche Dichtung d. jüngst. Jahrh.	5
Holin	Phonetik	2
Preiszig	Haufrans. Übungen	5
Preiszig	Lettre Perances	1
Isel	Übungen	2
Rausberg	Kirgerkunde	4
Gierach	Heidenlied	1
Jungbauer	Deutsche Volkskunde	3
Gierach	Edda-Lektüre	1
Schneeweis	Tschech. Volkskunde	2
Winter - Semester 1929/30.		
Gierach	Altdeutsche Verslehre	3
Gierach	Walter v. d. Vogelweide	2
Cysarz	Das vorklass. 18. Jahrhundert	5
Spina	Histor. Grammatik	5
Schneeweis	Altböhmisch	2
Kraus	Hauptkurse der Philosophie	4
Otto	Allgemeine Unterrichtslehre	3
Höner	Allgemeine Volksbildungslehre	2
Gierach	Gotisch	2
Jungbauer	Volkskunde	3
Geismann	Hauptgestalten d. russ. Literatur	3
Geismann	Russisch	2
Rippl	Tschech. Prosa d. Nachkriegszeit	1
Rippl	Neuere tschech. Lyrik	1
Rippl	Einführung i. d. tschech. Literatur	4
Spina	Alttschechisch	2
Lieser	Übungen	2
Lieser	Übungen	2
Goldsberger	Steuographie	2
Holin	Roman. Fortbildungslehre	3
Holin	Altfranzösisch	2
Reffel	Volkskndl. Seminar	2
Sommer - Semester 1933.		
Spina	Alt. tschech. Literatur	5
Schneeweis	Einführung ins Altbulgarische	3
Spina	Alttschech. Texte	2
Kraus	Metaphysik und ihre Gegner	4
Gierach	Ungarn-Lektüre IV.	3
Schwarz	Mittelhochdeutsche Grammatik	2
Cysarz	Grundriss d. d. 17. Jahrhunderts	2
Geismann	Übungen	2
Lieser	Tschechischkurs	2
Hansen	Russisch	2
Winter - Semester 1933/34		
Cysarz	Das jüngste Jahrhundert	5
Spina	Alt. tschech. Literatur	5
Spina	Übungen	2
Lieser	Fortbildung in Slavisch	5
Otto	Grundfragen der Erziehungslehre	3
Cysarz	Die Romane des jüngsten Jahrh.	2
Geismann	Übungen	2
Jäger	Schulhygiene	2
Gierach	Althochdeutsch	2
Sommersemester 1934.		
Cysarz	Das jüngste Jahrhundert	5
Spina	Die Alt. tschech. Literatur	2
Spina	Geschichte d. Literatur d. 18. u. 19. Jh.	3
Spina	Übungen	2
Geismann	Übungen	2
Gierach	Deutsche Dichtung in Böhmen	2
Cysarz	Romane d. jüngst. Jahrh.	2
Rippl	Das tschech. Drama	2
Jungbauer	Sprachwiss. Volkskunde	2
Lindorby	Theoretische Psychologie	3
Wintersemester 1934/35.		
Cysarz	Barock und Aufklärung	5
Cysarz	Nietzsche und das Weltanschauung	2
Jungbauer	Das deutsche Volkslied	3
Rippl	Geschichte der tschech. Literatur	3
Lieser	Histor. Grammatik	5
Geismann	Die slav. Sprachen	3
Geismann	-lektüre über Russisch	2

Sommersemester 1935.				
Cysarz	Berock, Bohoko und Irrationalismus	5	Cysarz	Romantik, Idealismus, Historismus.
Cysarz	Berocker Lyriker	2	Cysarz	Das 16. Jahrhundert
Jungbauer	Das deutsche Volkslied	3	Jungbauer	Sagekunde
Jungbauer	Märschkunde	2	Jungbauer	Das deutsche Volksschauspiel
Mlawehr	Histor. Grammatik d. tschechischen	5		Wintersemester 1935/36.
Rippl	Geschichte d. tschech. Literatur	5	Utits	Geschichte der neueren Philosophie
Spina	alttschech. Texte	2	Kraw	Erasmus
Stoty	Vergl.-Lehre d. German. Slav. etc.	3	Jungbauer	Einführung in die deutsche Volkskunde
				Sommersemester 1936.
Winter-Semester 1935/36.				
Cysarz	Das Schiller'sche Goethe	5	Utits	Philosophie der Gegenwart
Cysarz	Von Jacok zur Klassik	2	Cysarz	Deutsches Schrifttum seit 1830
Jungbauer	Deutsches Brauchtum	3	Cysarz	Geschichte und Unsterblichkeit
Jungbauer	Volksliedkunde	2	Cysarz	Übungen
Wessnam	Die slav. Sprachen	2		
Rippl	Die tschech. Literatur	5		
Spina	Übungen	5		
Mlawehr	Das slav. Verbum	2		
Sommer-Semester 1936				
Rippl	Die tschech. Literatur	5		
Mlawehr	Das slav. Verbum	5		
Spina	Übungen	5		
Cysarz	Klassik und Idealismus	2		
Cysarz	Die Lebenslehre Paul Ernsts	2		
Jungbauer	Deutsches Brauchtum II.	3		
Jungbauer	Volksliedkunde	2		
Utits	Philosophie der Gegenwart	4		
Winter-Semester 1936/37.				
Cysarz	Das romantische Zeitalter	2		
Cysarz	Schiller- und Kleistprobleme	2		
Jungbauer	Volkslied	2		
Jungbauer	Goethe und die deutsche Volkskunde	3		
Rippl	Geschichte d. tschech. Literatur	2		
Mlawehr	Slav. Lautlehre	3		
Spina	Übungen	5		
Schwartz	Deutsche Grammatik	2		
Schwartz	Mittelhochdeutsches Schrifttum	3		
		2		



curriculum vitae

des

Anton Hillmuth.

Der Nekrologist wurde am 5. Aug. 1909
in Zimtlau (Böhmen) geboren, war er Mitglied der
5-klässigen Volksschule und der Fortbildungsschule.
Er legte ab Herbst am 8. Juni 1927 die Reifeprüfung und
am 31. Mai 1928 die Lehramtsprüfung am deutschen
Hauptschulsystem in Zimtlau ab. Vom Oktober 1928 bis
Sommer 1930 war er an der philosophischen Fakultät der
deutschen Universität in Prag assistent (3 Semester). Darauf
folgte er 2 Semester an der Universität Wien. Er
unterzog sich Studien und Arbeit in der Zeit vom
1. Okt. 1931 bis 13. Januar 1933 in der Hochschulklassen
Prag. Von Oktober 1933 bis Juni 1938 folgte er sein
Studium an der philosophischen Fakultät der deutschen
Universität in Prag fort, das er mit der Erlangung
der Lehramtsprüfung mit Staat und Honorar
beendete. Gegenwärtig ist der Nekrologist am deutschen
Hauptschulsystem in Zimtlau als prov. Professor
angestellt.

Zimtlau, 6. Juli 1939.

Anton Hillmuth.



Herrnsvörlieh Erklärung.

Ich erkläre ehrensvörlieh, dierp ich vor
einer ehronigen Veröktelung meiner Veröretung die
Leröwilligung des Veröretetes und der zöföhröndigen
Lerögröföfövern einfolen werde.

Zöritzen, 6. Jöuli 1939.

Anton Hillmeyer

537 **920** Kč - h

Cárka
Den Betrag von

Bitte zum Bestehen des Kassenbuchs
sowie zur vollständigen Abrechnung der Rechnungsbücher

Willimick

pro faktury váše číslo — für das Scheckkonto No.

číslo účtu
Benennung
des Kontos **4565**

Professorenkollegium
der Philosophischen Fakultät
der Deutschen Universität
Praha I.

visiti
erlegte *Dr. Anton Willimick*
Trakbergasse 15
in Brünn

den *3. Dezember*
am *1940*

STOVNI SPORTELNY — SCHECKEINZAHUNGSSCHEIN DER POS

20 Kč 50 h

Cárka
Den Betrag von *zwanzig* in Worten

zwanzig Kč 50 h

pro faktury váše číslo — für das Scheckkonto No.

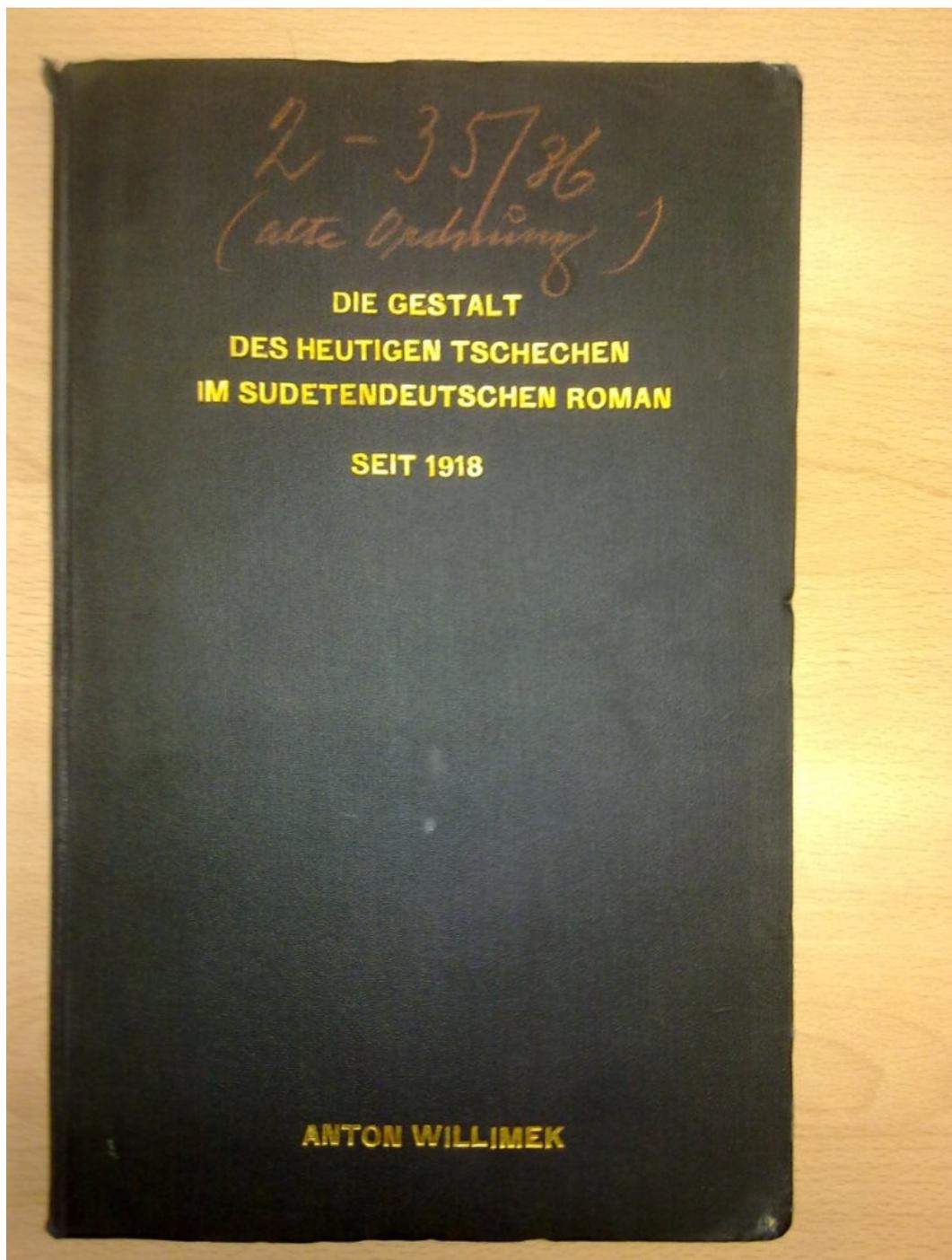
číslo účtu
Benennung
des Kontos **84494**

Deutsche Universität-Schreibgebühren
Praha I.

visiti
erlegte *Prof. Anton Willimick*
Konrad-Henklin-Strasse 30
in Zwettau (Böhmen)
Österreich

den *11. Dezember*
am *1940*

BERNO
51135 17
post. úředníka.
SOUVY VPLATNI LISTEK



Č.11



Č.12



Č.13